

Brassband auf Weltreise



SCHÖTZ Unter dem Motto «Windows Of The World» (Fenster in die Welt) lud die Brass Band Schötz (BBS) vergangenes Wochenende auf eine musikalische Weltreise.

Anlass dazu bot ihr Jahreskonzert, das während dreier Abende im Gasthof St. Mauritz und erstmals unter der Leitung ihres neuen Dirigenten **Peter Stadelmann** (42, Bild) stattfand.

Auf hohem Niveau

Bevor die «BBS-Airline 2012» abhob, gabs im ersten Konzertteil einige musikalische Leckerbissen wie «Honest Toil» von William Rimmer, «A Little Prayer» von Glenni Evelyn oder «Vitae Aeternum» von Paul Lovatt-Cooper zu hören. Im Stück «Slawische Fantasie» von Carl Höhne begeisterte Solist Rafi Bättig mit einem anspruchsvollen Flügelhornsolo. Was die Brass Band Schötz unter der Leitung des neuen Dirigenten bot, war Musik auf hohem Niveau. «Mein Ziel ist es, das Korps zu einer Einheit zusammenzuschweissen. Wir wollen weiterhin hochstehende Erstklassmusik machen», sagt Stadelmann anlässlich des Konzerts vom Sonntag vor rund 150 Besuchern.

Musik rund um den Erdball

Im zweiten Teil des Programms hiess es dann: «Ready for take-off» für den Flug BBS 2012 rund um die Welt. Zuvor wurden die Besucher mit den Sicherheitsvorschriften vertraut. «Leider gibts nur zwei Schwimmwesten an Bord, sodass wir Sie bitten müssen, auf Schwimmflügeli umzusteigen», empfahlen zwei Flugbegleiterinnen. Dann «hob» die BBS 2012 zu «Windows Of The World» ab. Die sechssätzig Komposition des Engländer Peter Graham widerspiegelt die Musik rund um den Erdball: Von Südamerika, entlang des Äquators via Japan, Afrika und Europa gings zurück nach Amerika.

Die Brass Band Schötz überzeugte in all ihren Vorträgen durch die Lebendigkeit der Musik – entsprechend fiel auch der Applaus der Konzertbesucher aus, die am Sonntag nicht weniger als drei Zugaben forderten.

MONIKA VAN DE GIESSEN
kanton@luzernerzeitung.ch